

I. Italienisch (Schwerpunktfach)

1. Allgemeines

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Stundendotation	4 / 4	4 / 4	4 / 5	5 / -

2. Leitideen und Richtziele

Die italienische Sprache ist Landes- und Amtssprache und darüberhinaus in der Schweiz ein Ausdruck romanischer Kultur. Als Sprache des Kantons Tessin und Italienischbündens ist sie ein Teil des lombardischen Zivilisationsraumes und insofern ein wichtiges Element im europäischen Nord-Süd-Dialog.

Der Italienischunterricht fördert den Kontakt mit in der Schweiz lebenden Italienerinnen und Italienern. Ausserdem trägt er dazu bei, die kulturelle Identität der zweiten und dritten Generation der Eingewanderten zu erhalten.

Die Beschäftigung mit der Kultur des italienischen Sprachraums (Musik, Architektur, Bildende Kunst und Literatur) hilft, die Vielschichtigkeit der italienischen Denk- und Lebensweise besser zu erfassen.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben deshalb die Fähigkeit, anspruchsvolles gesprochenes und geschriebenes Italienisch zu verstehen und sich auf Italienisch mündlich und schriftlich angemessen auszudrücken. Sie studieren und erörtern zudem exemplarisch Kulturzeugnisse der Vergangenheit und der Gegenwart.

Eine typische italienische Eigenheit der Verständigung stellt die sowohl verbal wie nichtverbal nuancenreiche Kommunikation dar. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Mimik und Gestik richtig zu interpretieren, erkennen das Wertesystem der italophonen Kultur und finden Zugang zu mediterranen Denkstrukturen und Verhaltensweisen.

3. Grobziele und Lerninhalte

Kernstoff 1. Klasse

Die auf der Sekundarstufe I erworbene Kompetenz im mündlichen und schriftlichen Ausdruck wird weiter gefördert (Vertiefen der drei Zeitdimensionen; neue Modi; Erweiterung des pronominalen Bereichs und der Syntax: Präpositionen, Konjunktionen; Ausbau des Wortschatzes; Redewendungen).

Bei der Lektüre vereinfachter und leichter Originaltexte ist richtiges Lesen und Verstehen vorrangig. Dialoge, Rollenspiele, Zusammenfassungen, kreatives Schreiben fördern das Textverständnis.

Die Schülerinnen und Schüler werden mit den wichtigsten Arbeitstechniken vertraut gemacht, (z.B. Partner- und Gruppenarbeit, Gebrauch von Hilfsmitteln aller Art, auch Informationstechniken und Medien wie Internet und CD-Roms).

Kernstoff 2. Klasse

Die Vermittlung der Sprache als normatives System wird in ihren Hauptpunkten abgeschlossen (Vervollständigung des Zeitgefüges und der Aussageformen; Abschluss der Modi; verfeinerte Syntax; Wortschatz-erweiterung).

In der Literatur steht das Erarbeiten sprachlich und thematisch anspruchsvoller Originaltexte (vor allem des 20. Jahrhunderts) im Vordergrund. Themenbezogenes schriftliches Arbeiten und mündliches Erörtern verdeutlichen die Lektüreindrücke.

Die Arbeitstechniken berücksichtigen vermehrt die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler bei der Erarbeitung grösserer Zusammenhänge.

Kernstoff 3. und 4. Klasse

Die Sprachbeherrschung wird auf allen Ebenen gefestigt und verfeinert. So werden der mündliche und schriftliche Ausdruck eingehend geübt sowie z.B. komplexere syntaktische Gefüge untersucht. Durch geeignete Übungen, unter anderem Übersetzungen, wird der Vergleich zwischen verschiedenen Sprachen gefördert. Der Wortschatz wird differenziert, was den Zugang zum Idiomatischen und Ästhetischen ermöglicht.

Die Literaturbetrachtung erfährt nun eine historische Vertiefung und öffnet den Blick auf kulturgeschichtliche, soziale und ästhetische Aspekte. Die Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Neuzeit ermöglicht fruchtbare Vergleiche mit andern Sprachräumen Europas. Texte der wichtigsten Literaten aus Mittelalter und Humanismus wie Dante, Petrarca und Boccaccio sowie die typischen italienischen Gattungen Novelle und Sonett werden in geeigneter Form ebenso in den Unterricht einbezogen wie Werke aktueller Autorinnen und Autoren.

Anhand von Presseerzeugnissen und Filmen lernen die Schülerinnen und Schüler andere Ausdrucksformen kennen. Unterricht mit Bilddokumenten bietet die Möglichkeit, auch nichtverbale Kommunikation vertieft zu analysieren.

Die Arbeitstechniken sind themengerecht und entsprechen den Fähigkeiten und der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler; sie dienen interdisziplinären und projektorientierten Arbeiten.

Ergänzungstoff

Zur Sprach- und Literaturbetrachtung wird die Vermittlung ausgewählter Aspekte der Kultur des italienischen Sprachraums als ideale Ergänzung verstanden. Sie gewährt Einblicke ins Alltagsleben, in Geografie und Geschichte, in Wirtschaft und Politik, aber auch in die Unterhaltung, Sport und Esskultur. Zunehmend sensibilisiert sie die Schülerinnen und Schüler für die sozialen Probleme (Migration, Nord-Süd-Gefälle, Mafia usw.) und verschafft Zugang zur bildenden Kunst, zum Kino und Theater. Mit Hilfe der neuen Informationstechnologien können Kontakte mit Schulen im Tessin oder in Italien erleichtert werden.

4. Querverweise und Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht

Viele Themen der italienischen Kulturgeschichte eignen sich besonders dazu, fächerübergreifend vermittelt zu werden. Dazu gehören beispielsweise:

Deutsch	Literarische Formen (Sonett, Novelle), Stoffe, Motive Beitrag Italiens zur Filmgeschichte
Geschichte	Italienische Städtkultur in Mittelalter, Renaissance, Barock Persönlichkeiten aus vielen Epochen
Geografie	Migration, Tourismus
Bildnerisches Gestalten	Italienische Kunst vieler Epochen
Musik	Italienische Opern, italienische Lieder